

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 29.11.2011

Antragsnr.: 158/2011

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: V/50/Hr. Vierheilig

mit Referat: IV/51, IV/41, IV/43, IV/44, I/52

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Kultur- und Freizeitausschuss (KFA),
Jugendhilfeausschuss (JHA), Sozial- und Gesundheitsausschuss
(SGA), Sportausschuss, Kuratorium der Volkshochschule
Einführung eines „Erlangen-Passes“ zur Förderung der Teilhabe von
Menschen in Armut
Antrag zum Haushalt 2012**

Datum
29.11.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern und
Erwachsenen in Armut an beantragt die SPD-Fraktion die Einführung eines
Erlangen-Passes.

Durchwahl
09131 862225

Eine ganze Reihe städtischer Einrichtungen gewährt bereits
Ermäßigungen. Bei der Einführung eines Erlangen Passes werden
möglicherweise durch die Gewährung von mehr Ermäßigungen bei den
Anbietern (Bäder, VHS, Sing- und Musikschule, Jugendkunstschule,
Theater u.a.) die Einnahmen bezogen auf die einzelnen Personen geringer
ausfallen, eine Erhöhung der Gesamtpersonenzahl kann aber auch höhere
Einnahmesteigerungen bewirken. Die Einführung des ErlangenPasses
muss deswegen zunächst nicht mit zusätzlichen Finanzmitteln unterlegt
werden.

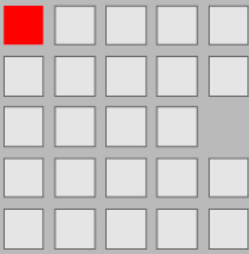
Seite
1 von 2

Der Erlangen-Pass soll personen- und zweckgebunden sein. Dadurch wird
sichergestellt, dass er ausschließlich den tatsächlich Bedürftigen zugute
kommt.

Die Verwaltung zeigt auf, wie der Personenkreis sinnvoll definiert werden
kann (z.B. Mitglieder von Hartz-IV Bedarfsgemeinschaften,
„AufstockerInnen“, EmpfängerInnen von Grundsicherung).

Mit dem ErlangenPass werden die InhaberInnen darüber informiert, wo
überall und welche Ermäßigungen gewährt werden.





Die Inanspruchnahme des ErlangenPasses soll durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit begleitet und gefördert werden.

Die Einführung des „Erlangen Passes“ soll so schnell wie möglich erfolgen.

Über das Citymanagement und sonstige geeignete Netzwerke soll dafür geworben werden, dass sich auch Vereine, private Anbieter von Sport, Kultur und Gastronomie u.a. an Ermäßigungen für InhaberInnen des ErlangenPasses beteiligen. Gute Beispiele aus anderen Städten sollen zur Nachahmung empfohlen werden

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
29.11.2011

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 2